

Allgemeine Geschäftsbedingungen

**Folgende
Allgemeinen Geschäftsbedingungen
sind Bestandteil aller Verträge
zwischen dem:
Kunden
und
RHS-IT Internet Solutions GmbH
Dammstr. 10
47495 Rheinberg**

Amtsgericht Kleve: HRB 12387
Geschäftsführer: Reiner Hobbold
(im Folgenden RHS-IT genannt).

1. Vertragsschluss

RHS-IT erbringt alle Lieferungen und Leistungen ausschließlich auf Grundlage dieser Geschäftsbedingungen. Sie gelten auch für alle zukünftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht erneut ausdrücklich vereinbart werden. Entgegenstehende Einkaufsbedingungen o.ä. erkennt RHS-IT nicht an. Gegenbestimmungen des Kunden mit Hinweis auf seine Geschäfts- und Einkaufsbedingungen wird hiermit widersprochen.

Abweichende Geschäftsbedingungen der Vertragspartner werden nicht Vertragsbestandteil. Sondervereinbarungen sind nur dann gültig, wenn diese schriftlich vereinbart wurden.

Der Vertrag beginnt mit dem Absenden des Bestellformulars im Internet und wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Er kann jederzeit von beiden Vertragsparteien zum Ende der vertraglichen Laufzeit ohne Angaben von Gründen gekündigt werden. Etwaig im Voraus bezahlte Leistungsentgelte werden bei einer Kündigung nicht erstattet.

2. Leistungsumfang und Entgelte

2.1 Die Vertragsdauer und Kündigungsfristen sind folgendermaßen geregelt:

STAR-Server (STAR-vServer u. STAR-rServer), STAR-DNS u. STAR-Space Pakete

Diese Pakete können jederzeit zum Ende des Folgemonats gekündigt werden.

Die Kündigung muss in jedem Fall schriftlich (mit Unterschrift des Paketinhabers) erfolgen (Fax ist ausreichend) wobei der Eingang bei RHS-IT zählt und eine vorherige Vorabübermittlung per Mail nicht ausreicht.

Sondervereinbarungen sind nur dann gültig, wenn diese schriftlich vereinbart wurden.

2.2 Die Berechnung beginnt mit dem Monat der Bereitstellung der entsprechenden Leistung.

2.3 RHS-IT stellt seine Leistungen abhängig vom vereinbarten Zahlungsmodus im Voraus in Rechnung. Die in der Rechnung aufgeführten Beträge sind sofort nach Erhalt ohne Abzug zur Zahlung fällig. Die Rechnungsstellung erfolgt ausschließlich auf elektronischem Weg per Email. Sollte der Kunde eine Rechnung per Briefpost benötigen, wird dafür eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 8,00 Euro (zuzüglich der geltenden gesetzlichen MWST) je Rechnung fällig. Die Zahlung der Entgelte erfolgt prinzipiell durch Lastschriftinzug.

Der Kunde ermächtigt RHS-IT, wie auf dem Bestellformular näher spezifiziert, anfallende Entgelte über das jeweils gültige Konto einzuziehen. Die Ermächtigung erstreckt sich auch auf nachträglich anfallende und variable Entgelte, sonstige Kaufpreise oder Provisionen sowie vom Kunden mitgeteilte neue Bankverbindungen.

Die monatliche Gebühr wird jeweils am Anfang des Monats im Voraus eingezogen. Einmalige Entgelte, variable Entgelte sowie Kaufpreise für sonstige Produkte werden mit Erbringen der Leistung oder unmittelbar vor Lieferung eingezogen. Auf Verlangen des Kunden können Forderungen alternativ per Scheck oder Überweisung ausgeglichen werden, wenn RHS-IT hierzu im Einzelfall zustimmt. In einem solchen Fall ist RHS-IT berechtigt, eine Bearbeitungsgebühr von 7% der Rechnungssumme zu erheben, mindestens jedoch 8,- (zuzüglich der geltenden gesetzlichen MWST) pro Rechnung.

2.4 Unbenommen bleibt das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund. Als wichtiger Grund für die Kündigung des Vertrages durch RHS-IT gilt insbesondere ein Verstoß des Kunden gegen gesetzliche Verbote, insbesondere die Verletzung strafrechtlicher, urheberrechtlicher, lizenzrechtlicher, wettbewerbsrechtlicher, namensrechtlicher oder datenschutzrechtlicher Bestimmungen; ein Zahlungsverzug der länger als vier Wochen andauert; die Fortsetzung sonstiger Vertragsverstöße nach Abmahnung durch RHS-IT, eine grundlegende Änderung der rechtlichen oder technischen

Standards im Internet, wenn es für RHS-IT dadurch unzumutbar wird, die Leistungen ganz oder teilweise weiter zu erbringen. Die Kündigung des Vertrages schließt automatisch eventuell mitbestellte Domains und Mehrleistungen ein, sofern der Kunde keine weiteren Hosting-Verträge mehr mit RHS-IT geschlossen hat, die Nutzung der Domainnamen auf einem anderen Server aufrechterhält.

Domainnamen können auch unabhängig vom Vertrag über Hosting Leistungen separat gekündigt werden (Schließung der Domain oder Providerwechsel). Der zwischen den Parteien geschlossene Hosting-Vertrag bleibt hiervon unberührt. Bei einer Domainkündigung (Löschauftrag) muss uns dieser 4 Wochen vor der automatischen Folgeregistrierung vorliegen oder bei STAR-DNS Kunden selbst durchgeführt worden sein. Bei einem abgehenden KK bzw. Transfer muss dieser 4 Wochen vor der automatischen Folgeregistrierung durchgeführt worden sein, andernfalls wird eine Domainjahresgebühr fällig. Die im Voraus bezahlten Domainentgelte werden bei einer Kündigung nicht zurückerstattet.

2.5 RHS-IT behält sich eine Änderung der Entgelte zum Beginn eines neuen Abrechnungszeitraumes vor. Änderungen werden dem Kunden mit einer angemessenen Zeit vor dem Inkraft treten an seine bei der Bestellung angegebene E-Mail-Adresse oder postalisch mitgeteilt. Erhöhungen der Entgelte bewirken ein außerordentliches Kündigungsrecht des Kunden mit einer Frist von 2 Wochen. Zum Zeitpunkt der Bestellung bekannte Erhöhungen der Entgelte (z. B. das Auslaufen der zeitlich befristeten Reduktion kombinierter Angebote) bedürfen keiner gesonderten Mitteilung und begründen kein Sonderkündigungsrecht.

2.6 Sollte die DENIC e.G. (zentrale Vergabestelle für deutsche Internet-Adressen mit der Endung "de", im nachfolgenden kurz DENIC genannt) oder sonstige betroffene Vergabestellen ihre Preisstellung oder ihr Abrechnungsmodell für Internet-Adressen sogenannte Domains ändern, so ist RHS-IT berechtigt, die Entgelte gegenüber dem Kunden mit Wirksamwerden der Änderung ohne gesonderte Fristen entsprechend anzupassen. Sollte eine derartige Anpassung unzumutbar sein, steht dem Kunden ein Sonderkündigungsrecht zu.

3. Bereitgestellte Inhalte, Programme und Daten

3.1 Die von RHS-IT im Rahmen des Internet-Services zugänglich gemachten Inhalte, Text-, Bild- und Tonmaterialien sowie Programme (zum Beispiel CGI-Module) sind in der Regel urheberrechtlich geschützt.

Der Kunde einer Internet-Präsenz kann solche von RHS-IT zur Verfügung gestellten Materialien zur Gestaltung seiner Internet-Inhalte für die Dauer des Vertragsverhältnisses unter der über RHS-IT geführten Internet-Adresse nutzen. Die sonstige Nutzung (insbesondere Vervielfältigung, Abgabe und Überlassung an Dritte) ist nur mit schriftlicher Genehmigung durch RHS-IT oder den jeweiligen Inhaber der Rechte gestattet.

4. Regelungen zu selbst erstellten Inhalten

4.1 Der Kunde verpflichtet sich, für seine privaten geschäftsmäßigen Angebote Namen und Anschrift sowie bei Personenvereinigungen und Gruppen auch Namen und Anschrift des Vertretungsberechtigten anzugeben.

4.2 Der Kunde gewährleistet, dass die Inhalte nicht gegen geltendes Recht verstoßen. Darüber hinaus ist das Hinterlegen von pornographischen, extremistischen (insbesondere rechtsextremistischen) oder gegen die guten Sitten verstößenden Inhalten nicht gestattet. RHS-IT ist berechtigt, vorgenannte Inhalte sofort ohne gesonderte Mitteilung zu sperren und zu löschen. Dem Kunden ist nicht gestattet Dateien, Multimedia Daten (wie z.B. MP3, Videos, otr usw.), insbesondere wenn diese urheberrechtlich und/oder lizenzrechtlich geschützt sind, öffentlich oder nicht öffentlich zum Upload, Download oder Streaming anzubieten oder anderweitig zugänglich zu machen. Verstößt ein Kunde gegen diese Bedingungen, ist RHS-IT berechtigt, das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund fristlos zu kündigen. Weiterhin ist RHS-IT berechtigt den hierdurch entstandenen Traffic mit 0,0019 € je angefangenem MB (zuzüglich der geltenden gesetzlichen MWST) zu berechnen.

4.3 RHS-IT behält sich vor, Inhalte, die das Regelbetriebsverhalten oder die Sicherheit des Servers beeinträchtigen könnten, grundsätzlich zu sperren oder deren Betrieb im Einzelfall zu unterbinden. Dies betrifft insbesondere Programme, Module wie z.B. CGI, PHP, Perl, ASP und Java-Module, die nicht in der Programmbibliothek von RHS-IT bereitgestellt werden. RHS-IT behält sich

ebenfalls das Recht vor, das Angebot des Kunden ohne Vorwarnung zu sperren, falls der Kunde eigene Programme im Rahmen seines Angebots arbeiten lässt, die das Regelbetriebsverhalten oder die Sicherheit des Servers beeinträchtigen.

Vorbehaltlich Schadensansprüche Dritter, ist RHS-IT berechtigt den hierdurch entstandenen Arbeitsaufwand den RHS-IT durch die Beseitigung bzw. durch die Fehlerermittlung und Fehlerbehebung entstanden ist, dem Kunden mit einem Technikerstundensatz von 69,- € (zuzüglich der geltenden gesetzlichen MWST) in Rechnung zu stellen.

4.4 Der Kunde ist für die von Ihm selbst eingesetzte Software eigenverantwortlich, auch wenn es sich hierbei um Software von Drittanbietern handelt. Der Kunde verpflichtet sich bei bekannten Sicherheitsmängeln diese umgehend zu beseitigen und die entsprechenden Sicherheitspatches einzuspielen.

4.5 Dem Kunden ist bekannt, dass für alle Teilnehmer im Übertragungsweg des Internets in der Regel die Möglichkeit besteht, von in Übermittlung befindlichen Daten ohne Berechtigung Kenntnis zu erlangen. Dieses Risiko nimmt der Kunde in Kauf.

5. Domainregistrierung, Änderung, Wechsel und Kündigung von Domains bei Internet-Präsenzen

5.1 RHS-IT erteilt per Telefon oder Internet grundsätzlich nur unverbindlich Auskunft über die Verfügbarkeit einer Domain. Zwischen Auskunft und Anmeldung kann eine Vergabe an eine Dritte Partei durch die DENIC oder eine andere Stelle erfolgen, ohne das RHS-IT hierauf Einfluss nimmt oder davon Kenntnis erlangt.

5.2 Die Anmeldung einer Domain erfolgt, sofern nichts Abweichendes vereinbart wurde, als deutsche "de"-Domain.

5.3 Bei der Beantragung und/oder Pflege von Internet-Domainnamen wird RHS-IT im Verhältnis zwischen dem Kunden und dem jeweiligen NIC (Organisation zur Domainvergabe) lediglich als Vermittler tätig. Durch Verträge mit solchen Organisationen wird ausschließlich der dann eingetragene Inhaber der Domain berechtigt und verpflichtet. Der Kunde erkennt daher die Vergabe-Bestimmungen des jeweiligen NIC an und erklärt sich mit ihnen einverstanden. Die Daten zur Registrierung einer Domain werden in einem automatisierten Verfahren ohne Gewähr an den zuständigen NIC

weitergeleitet. RHS-IT hat auf die Domain-Vergabe keinen Einfluss. RHS-IT übernimmt deshalb keine Gewähr dafür, dass die für den Kunden beantragten Domains überhaupt zugeteilt werden und/oder zugeteilte Domains frei von Rechten Dritter sind oder auf Dauer Bestand haben. Von Ersatzansprüchen Dritter, die auf der unzulässigen Verwendung eines Domainnamen durch den Kunden beruhen, stellt der Kunde RHSIT frei. RHS-IT bestätigt dem Kunden die Domainregistrierung per E-Mail. Der Kunde verpflichtet sich, die ordnungsgemäße Registrierung binnen Wochenfrist zu überprüfen.

Von einer tatsächlichen Zuteilung des Domainnamens kann der Kunde erst dann ausgehen, wenn der Domainname im offiziellen Register der jeweiligen Registrierungsstelle (NIC) geführt ist und der Domainname auf eine IP Adresse des Servers geroutet ist.

5.4 Sollten vom Kunden gewünschte Domains nicht mehr verfügbar sein, wird RHS-IT eventuell vom Kunden angegebene Alternativen der Reihe nach berücksichtigen. Sollte keiner der angegebenen Namen oder keine ausreichende Anzahl verfügbar sein, wird RHS-IT weitere Domainnamen zur Anmeldung vom Kunden anfordern.

5.5 RHS-IT betreut während der Dauer des mit dem Kunden geschlossenen Vertrages sämtliche Domains auf der Grundlage der jeweils gültigen Richtlinien der zuständigen Vergabestellen, insbesondere den Regelungen der DENIC (siehe www.denic.de).

Sollten sich diese Richtlinien ändern oder sollten sich die Rahmenbedingungen für die Registrierung und Aufrechterhaltung von Domains aus anderen Gründen verändern, sind RHS-IT und der Kunde bereit, ihr Vertragsverhältnis entsprechend anzupassen.

5.6 Dem Kunden ist bekannt, dass Name und Adresse des jeweiligen Nutzungsberechtigten bei der DENIC sowie in der RIPE-Datenbank zwingend und dauerhaft gespeichert werden und in der sogenannten "whois"-Abfrage im Internet (z.B. über www.denic.de) für ihn selbst und Dritte jederzeit einsehbar sind.

5.7 Im Falle einer Kündigung aus wichtigem Grund ist RHS-IT berechtigt, diesem Vertragsverhältnis zugeordneten Internet-Adressen (Domains) zu löschen. RHS-IT kann ferner in diesem Fall hinterlegte Inhalte und E-Mail-Nachrichten ohne Setzung einer Nachfrist sofort sperren und löschen.

Ein wichtiger Grund für RHS-IT liegt insbesondere vor, wenn ein

Konkursverfahren über das Vermögen des Kunden beantragt, eröffnet oder die Eröffnung mangels Masse abgelehnt wird. Kommt der Kunde mit der Bezahlung eines nicht unerheblichen Teils des Rechnungsbetrages in Verzug, kann RHS-IT das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist kündigen.

5.8 Der Kunde erklärt sich bereit, bei Wechsel des Betreuers einer Domain sowie Registrierung, Änderung oder Löschung einer Domain im jeweils erforderlichen Umfang mitzuwirken und hierzu notwendige Erklärungen gegebenenfalls abzugeben.

5.9 Sollte der Kunde andere Domain-Typen

beauftragen (zum Beispiel .com, .net, info, .org, .biz, .at, .ch usw.), wird insgesamt wie vorgenannt unter Berücksichtigung der jeweils gültigen Vergaberichtlinien verfahren.

5.10 Sollte RHS-IT vom Inhaber der Domain schriftlich aufgefordert werden, diese im Rahmen eines Providerwechsels oder einer Schließung freizugeben, so wird RHS-IT dies ohne weitere Abstimmung mit dem Kunden in die Wege leiten, sofern eine eindeutige Erklärung mit Unterschrift des Inhabers der Domain RHS-IT vorliegt. Wird RHS-IT vom Kunden mit der Übernahme der Betreuung einer Domain beauftragt (Providerwechsel oder Konnektivitätskoordination - KK), so gilt folgendes: Dem Kunden ist bekannt, dass zur erfolgreichen Konnektivitätskoordination eine Freigabe des bisher die Domain betreuenden Anbieters erforderlich ist. RHS-IT wird daher in angemessenem Umfang versuchen, den KK-Antrag erfolgreich durchzuführen. RHS-IT kann jedoch bei ausbleibender Freigabe des dritten Anbieters keine Gewähr für die erfolgreiche Übernahme der Domain übernehmen.

5.11 RHS-IT rechnet die Domains mit dem Kunden grundsätzlich monatlich ab. Bei den Registrierungsstellen erfolgt die Domainabrechnung für .de .com .net .info .org .biz Domains jährlich und für alle anderen Domains wie z.B. .at .ag .tv usw. 2 jährlich. RHS-IT tritt hier dem Kunden gegenüber in Vorleistung. Bei einer Kündigung der Domain wird hierdurch die restliche Gebühr (monatliche Domaingebühr) X (Monate der restlichen Laufzeit) sofort fällig. RHS-IT erstellt dem Kunden über die verbleibenden Monate eine Rechnung. Nach erfolgter Bezahlung stellt RHS-IT die Domain je nach Kundenwunsch zum KK frei oder löscht die Domain bei den entsprechenden Registrierungsstellen.

5.12 abgelehnt KK-Anträge die z.B. der derzeitige Provider mit einem »NACK« ablehnt, werden mit einer Bearbeitungsgebühr, die dem Mindestregistrierungszeitraum (bei .de Domains z.B. 1 Jahr und bei .at, .tv, .ag usw. 2 Jahre) entspricht, berechnet.

5.13 Eine erfolgreich umkonnectede Domain wird im Verhältnis zwischen RHS-IT und dem Kunden ansonsten wie eine neu registrierte Domain gemäß den hier getroffenen Regelungen behandelt und berechnet.

5.14 Für Kunden, die Ihre Domains eigenverantwortlich mit dem STAR-DNS Domainservice verwalten gilt:

Eine Nutzung des STAR-DNS Domainservice ist nur für Domains gestattet die auch mit diesem System bei RHS-IT geordert wurden. Jegliche Nutzung des STAR-DNS Domainservice von anderweitig geordneten Domains wird hiermit ausdrücklich untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist RHS-IT berechtigt die unberechtigten DNS-Einträge umgehend zu entfernen und je unberechtigtem Eintrag eine Bearbeitungsgebühr von 10,- EURO (zuzüglich der geltenden gesetzlichen MWST) zu erheben.

5.15 Interne Domainenverlegungen zwischen unterschiedlichen STAR-DNS Accounts werden mit einer Bearbeitungsgebühr von 3,50 € (zuzüglich der geltenden gesetzlichen MWST) je Domain berechnet.

5.16 Dem Kunden ist nicht gestattet über die durch RHS-IT zur Verfügung gestellten Server- bzw. Webdomains Angebote jeglicher Art zu veröffentlichen oder zu betreiben. Diese Server bzw. Webdomains dienen ausschließlich zu Testzwecken.

6. Verantwortlichkeit des Kunden für Inhalte und Domainnamen.

6.1 Der Kunde ist für alle von ihm, über seine Zugangskennung oder von Dritten über seinen RHS-IT Internet-Service produzierten bzw. publizierten Inhalte selbst verantwortlich. Eine generelle Überwachung oder Überprüfung dieser Inhalte durch RHS-IT findet nicht statt.

6.2 RHS-IT überprüft die Inhalte des Kunden ferner nicht dahingehend, ob Ansprüche Dritter berechtigt oder unberechtigt erhoben werden.

6.3 Der Kunde versichert, dass nach seinem besten Wissen durch Registrierung bzw. Konnektierung eines Domainnamens keine Rechte Dritter verletzt werden. Der Kunde

erkennt an, dass er für die Wahl von Domainnamen allein verantwortlich ist. Für den Fall, dass Dritte Rechte am Domainnamen glaubhaft geltend machen, behält RHS-IT sich vor, den betreffenden Domainnamen bis zur gerichtlichen Klärung der Streitfrage zu sperren.

6.4 Sollte RHS-IT aus beschriebenen Gründen eine Sperrung vornehmen, ist der Kunde dennoch gegenüber RHS-IT leistungspflichtig. Der Kunde erklärt sich mit sämtlichen Maßnahmen einverstanden, die RHS-IT zu treffen hat, um vollziehbaren Anordnungen oder vollstreckbaren Entscheidungen nachzukommen. Der Kunde hält RHS-IT von Forderungen Dritter, sämtlichen entstehenden Kosten und nachteiligen Folgen frei.

7. Datensicherheit, Online-Übertragungen

7.1 Soweit Daten an RHS-IT bzw. deren Servern gleich in welcher Form übermittelt werden, stellt der Kunde Sicherheitskopien her. Im Fall eines eintretenden Datenverlustes wird der Kunde die betreffenden Datenbestände nochmals unentgeltlich auf den Server von RHS-IT übertragen.

7.2 Diverse kundenspezifische Einstellungen werden online festgelegt. Die Übertragung solcher Daten erfolgt auf Gefahr des Kunden über das Internet ohne Gewähr von RHS-IT.

Hierbei auftretende Verzögerungen sind technisch bedingt und liegen außerhalb der Verantwortung der RHS-IT und stellen daher keinen Mangel dar.

7.3 Der Kunde verpflichtet sich, von RHS-IT zum Zwecke des Zugangs zu deren Dienste erhaltene Passwörter streng geheim zu halten und RHS-IT unverzüglich zu informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt, dass unbefugten Dritten das Passwort bekannt ist. Sollten infolge Verschuldens des Kunden Dritte durch Missbrauch der Passwörter Leistungen von RHS-IT nutzen, haftet der Kunde gegenüber RHS-IT auf Nutzungsentgelt und Schadensersatz.

8. Empfang und Versand von E-Mails

8.1 Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass RHS-IT und dessen Kooperationspartner an seine E-Mail-Adresse E-Mails zur Information im zumutbaren Umfang versendet.

8.2 Sollte RHS-IT bekannt werden, dass der Kunde E-Mails unter Angabe seines Domainnamens rechtswidrig oder

entgegen allgemein anerkannter Regeln der Kommunikation im Internet verschickt, behält sich die RHS-IT vor, den Service vorübergehend oder dauerhaft zu sperren. Dies gilt ebenfalls für Übertragungen ("Postings") von werblichen oder rechtswidrigen Botschaften in öffentliche Newsgroups des Internets. Sollte RHS-IT aus diesen Gründen eine Sperrung vornehmen, ist der Kunde dennoch gegenüber RHS-IT leistungspflichtig.

8.3 RHS-IT ist berechtigt, auf bereitgestellten POP3-Accounts (Hauptadressen für E-Mails) eingegangene E-Mails zu löschen:

- a) nachdem diese vom Kunden abgerufen wurden
- b) nachdem sie gemäß Kundenanweisung weitergeleitet wurden
- c) nachdem sie 40 Tage gespeichert wurden.

8.4 Senden von Massenmails (Spam). Der Kunde verpflichtet sich die Verbreitung inhaltsgleicher oder weitgehend inhaltsgleicher Nachrichten, (Spam) zu unterlassen. Folgende, oft mit Spam verbundene Aktivitäten sind somit untersagt: Sammeln von Massen an E-Mail-Adressen über Software oder Internetroboter.

Massenversand von E-Mails. Versenden von E-Mails ohne persönliche Anrede oder ohne Bezug. Unaufgefordertes versenden von Werbe-E-Mails.

Eintragung von Webseiten, Eintragung von E-Mail-Adressen, Übermittlung von E-Mails, Übermittlung von SMS und anderen Nachrichten mit falschen oder manipulierten Absende- oder Adressdaten. Weiterleitung von Nachrichten mit manipuliertem Inhalt.

Bei Missachtung behält sich RHS-IT das Recht vor, das Angebot des Kunden ohne Vorwarnung zu sperren. Vorbehaltlich Schadensansprüche Dritter, ist RHS-IT weiterhin berechtigt den hierdurch entstandenen Arbeitsaufwand den RHS-IT durch die Ermittlung und Beseitigung entstanden ist, dem Kunden mit einem Technikerstundensatz von 69,- € (zuzüglich der geltenden gesetzlichen MWST) in Rechnung zu stellen. Darüber hinaus wird RHS-IT den Kunden ohne vorherige Abmahnung fristlos kündigen. Um die seriös arbeitenden Kunden vor den Auswirkungen von Spam zu schützen, behält sich RHS-IT vor, jeden Verstoß sofort zur Anzeige bringen.

9. Verfügbarkeit, Wartung

9.1 In der Regel stehen die Internetinhalte (HomePages etc.) 24 Stunden täglich an 7 Tagen in der Woche zur Verfügung. RHS-IT garantiert eine Verfügbarkeit der Server von 99% per annum. RHS-IT übernimmt demnach keine Gewähr für die ununterbrochene Verfügbarkeit von Daten und kann die restliche Zeit für technische Arbeiten verwenden. Eine Haftung der RHS-IT für durch technisch bedingte Ausfälle verursachte Datenverluste, abgebrochene Datenübertragungen oder sonstige Probleme in diesem Zusammenhang ist ausgeschlossen.

9.2 Sofern sich aus diesen AGB's nicht zulässigerweise ein anderes ergibt, hat RHS-IT Störungen des Zuganges zum Internet-Service im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten unverzüglich zu beseitigen. Der Kunde ist verpflichtet, RHS-IT erkennbare Zugangsstörungen unverzüglich, spätestens aber innerhalb von 7 Kalendertagen nach Kenntnis schriftlich oder per E-Mail anzuzeigen (Störungsmeldung).

10. Technische Einschränkungen bei Internet-Präsenzen

10.1 Der Kunde hat, sofern nicht gesondert beauftragt, keinen Anspruch auf eine eigene IP-Adresse, einen eigenen physischen Server für seine Inhalte oder eine ihm dediziert zugeordnete Bandbreite (Leitungskapazität für Datenverkehr). Der Betrieb erfolgt zur notwendigen Kostenreduktion auf leistungsfähigen Zentralrechnern (Servern) mit einer IP-Adresse und einer insgesamt für den jeweiligen Server verfügbaren Bandbreite, wodurch Schwankungen in der tatsächlich dem Kunden zur Verfügung stehenden Bandbreite möglich sind.

11. Eigentumsvorbehalt, leihweise Überlassung

11.1 Gelieferte Ware bleibt bis zur Bezahlung des Kaufpreises als Vorbehaltsware Eigentum von RHS-IT.

11.2 Leistungen aus diesem Vertrag bleiben bis zur Erfüllung aller, auch künftiger Forderungen aus diesem Vertrag und der gesamten Geschäftsbeziehung mit dem Kunden im Eigentum von RHS-IT.

11.3 Die überlassene Hard- und Software darf nicht modifiziert, verändert, weiterverkauft, verliehen oder verpfändet werden. Sollte die Hardware unvollständig oder erheblich überdurchschnittlich abgenutzt sein, wird der Kunde den hieraus

resultierenden Schaden ersetzen. Sollte die Hard- und Software auch nicht nach einmaliger Aufforderung zurückgegeben werden, ist RHS-IT berechtigt den Listenpreis zu berechnen. Der Kunde wird Kopien von überlassener Software nach Beendigung des Vertragsverhältnisses löschen und nicht weiter verwenden.

12. Haftungsbeschränkung und Schadensersatzansprüche

12.1 RHS-IT haftet nur für Schäden, die von RHS-IT, ihren gesetzlichen Vertretern oder einem ihrer Erfüllungsgehilfen grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden. Die vorstehende Haftungsbeschränkung betrifft vertragliche wie auch außervertragliche

Ansprüche. Unberührt bleibt die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.

12.2 RHS-IT haftet nicht für die korrekte Funktion von Infrastrukturen oder Übertragungswegen des Internets, die nicht im Verantwortungsbereich von RHS-IT oder dessen Erfüllungsgehilfen liegen.

13. Zahlungsverzug

13.1 Hat der Kunde zum Fälligkeitstermin keine Zahlung geleistet oder wird bei Lastschriftzugriff dieser seitens der angegebenen Bank nicht eingelöst und gerät der Kunde in Verzug und hat für jede daraufhin folgende Mahnung von RHS-IT den jeweils erforderlichen Verwaltungsaufwand in Höhe von 8,- € (zuzüglich der geltenden gesetzlichen MWST) zu tragen.

Für eventuelle Rücklastschriften berechnet RHS-IT eine Bearbeitungspauschale von 12,- € (zuzüglich der geltenden gesetzlichen MWST) zusätzlich zur Mahngebühr.

Die Rücklastschriftgebühren die seitens der Banken erhoben werden, sind in dieser Pauschale bereits enthalten.

13.2 Ist der Kunde aufgrund nicht erfolgter Zahlung oder Rücklastschrift in Verzug geraten, ist RHS-IT berechtigt dem Kunden den Zugang zum Server sowie sämtliche auf seinem Host befindlichen Internet-Präsenzen und den STAR-DNS Domainservice bis zum Eingang des offenen Betrages zu sperren.

Setzt RHS-IT den Vertrag trotz Zahlungsverzugs des Kunden fort, ist dieser für Schäden ersatzpflichtig, die RHS-IT unmittelbar aufgrund der Säumnisse entstehen. Die Zahlungsverpflichtung des

Kunden bleibt auch bei einer Sperrung seines Paketes weiterhin bestehen.

Weiterhin ist RHS-IT berechtigt für die Sperrung und Entsperrung jedes Paketes eine einmalige Aufwandpauschale von jeweils 10,- € (zuzüglich der geltenden gesetzlichen MWST) zu erheben.

13.3 Bleibt der Kunde trotz Fälligkeit und Mahnung weiterhin säumig, kann RHS-IT die Einrede des nicht erfüllten Vertrages geltend machen und den Vertrag fristlos kündigen. RHS-IT ist bei Zahlungsverzug berechtigt eventuell vorhandene Domains zu löschen oder an den jeweiligen Registrar zurückzugeben.

Für die Zeit, in der sich der Kunde in Verzug befindet, werden Zinsen in Höhe von 10 % per annum berechnet.

13.4 Gegen Forderungen von RHS-IT kann der Kunde nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenansprüchen aufrechnen. Dem Kunden steht die Geltendmachung eines Leistungsverweigerungsrechts nur wegen unbestrittener oder rechtskräftig festgestellter Gegenansprüche zu.

13.5 Wenn der Kunde mit der Zahlung in Verzug gerät, ist RHS-IT, unbeschadet aller sonstigen Rechte, dazu berechtigt, die erbrachte Leistung zurückzufordern und anderweitig darüber zu verfügen. Sobald der Annahmeverzug eintritt, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung auf den Kunden über.

13.6 Der Rechnungsversand erfolgt ausschließlich auf elektronischem Wege an die von Kunden bei der Bestellung angegebenen E-Mailadresse. Ändert sich diese E-Mailadresse so das der elektronische Versand nicht mehr möglich ist, so erfolgt der Rechnungsversand bei Zahlungsverzug auf dem Postwege. Für diesen Mehraufwand berechnet RHS-IT eine zusätzlich Gebühr von 8,- € (zuzüglich der geltenden gesetzlichen MWST).

14. Datenschutz

14.1 RHS-IT bedarf zur sinnvollen Nutzung, zum Betrieb und zur Weiterentwicklung des Dienstes einiger Daten des Benutzers. RHS-IT erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten des Kunden, soweit diese für die Begründung, inhaltliche Ausgestaltung und Änderung des mit ihm begründeten Vertragsverhältnisses erforderlich sind (Bestandsdaten).

14.2 RHS-IT erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten des Kunden über die Inanspruchnahme der von RHS-IT

angebotenen Dienste, soweit dies erforderlich ist, um dem Nutzer die Inanspruchnahme dieser Dienste zu ermöglichen (Nutzungsdaten) oder um die Nutzung dieser Dienste abzurechnen (Abrechnungsdaten).

15. Änderungen

15.1 RHS-IT ist berechtigt, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit einer angemessenen Ankündigungsfrist zu ändern oder zu ergänzen. Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden dem Kunden mindestens 4 Wochen vor Inkraft treten per E-Mail an seine E-Mail-Adresse oder postalisch mitgeteilt. Hierzu ist statt der Beifügung des kompletten Textes ein Verweis auf die Adresse im Internet, unter der die neue Fassung abrufbar ist, hinreichend. Sollte solchen Änderungen nicht innerhalb von einem Monat ab Zustellung widersprochen werden, gelten diese als angenommen. Erfolgen die Änderungen zu Ungunsten des Kunden, kann der Kunde das Vertragsverhältnis innerhalb eines Monats nach Zugang der Änderungsmitteilung fristlos kündigen.

15.2 Vertragsänderungen, Ergänzungen und Nebenabreden bedürfen, sofern in diesen AGB's nichts anderes bestimmt ist, zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Das Schriftformerfordernis gilt auch für den Verzicht auf dieses Formerfordernis.

15.3 RHS-IT steht es frei, zur Erbringung der Leistungen im Zuge des technischen Fortschritts auch neuere bzw. andere Technologien, Systeme, Verfahren oder Standards zu verwenden, als zunächst angeboten, insofern dem Kunden hieraus keine Nachteile entstehen.

16. Widerrufsrecht bei Fernabsatzverträgen

(nach § 312d BGB und § 355 BGB)

Endverbraucher können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 4 Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief oder Fax) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

RHS-IT Internet Solutions GmbH
Dammstr. 10
47495 Rheinberg.

Widerrufsfolgen:

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurück

zu gewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können die empfangenen Leistungen ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewährt werden, muss hierfür ein Wertersatz geleistet werden.

Das Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn RHS-IT mit der Ausführung der Dienstleistung, nach ausdrücklichen Zustimmung des Kunden, vor Ende der Widerrufsfrist begonnen hat.

Der Widerruf ist ausgeschlossen bei Verträgen und/oder Dienstleistungen über nach Kundenangaben zusammengestellten und konfigurierten Waren und Werken. Das Widerrufsrecht entfällt auch, wenn der Kunde die Leistung aktiv in Anspruch nimmt oder gelieferte Datenträger, Software, Video- und Audioaufzeichnungen entsiegelt werden. Ausgeschlossen ist ein Widerruf schließlich für Produkte, die naturgemäß für die Rückgabe ungeeignet sind wie z.B. Domainregistrierungen.

17. Erfüllungsort, Gerichtsstand, Salvatorische Klausel

17.1 Erfüllungsort für alle Leistungen und Gerichtsstand für Vollkaufleute ist Borken. Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UNKaufrechts.

17.2 Sollte eine Klausel dieser Bedingungen unwirksam sein, berührt das die Gültigkeit der anderen Klauseln nicht. Ist eine Klausel dieser Bedingungen nur in einem Teil unwirksam, so behält der andere Teil seine Gültigkeit. Die Parteien sind gehalten, eine unwirksame Klausel durch eine wirksame Ersatzbestimmung zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Vertragsbedingung möglichst nahe kommt.